

Amt der Tiroler Landesregierung  
Abt. I f - Lawinenwarndienst

---

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Sonntag, den 10. April 1966, 8.30 Uhr :

Mit schwachen Winden aus West bis Nordwest sind in Tirol in Höhenlagen über 1800 - 2000 m geringe Mengen Schnee gefallen. Laut Wetterwarte wird der Niederschlag langsam nachlassen.

Die stark durchfeuchtete und unter der geringen Neuschneesicht auch oberflächlich nicht gefrorene Schneedecke wird vor allem in Höhenlagen zwischen 1500 und 2500 m in zahlreichen, zum Teil größeren Naßschneelawinen abgehen. Der Regen wird unter rund 1800 m Höhe zusätzlich viele kleine Naßschneerutsche auslösen. Die Gefahr ist auch für hochgelegene Seitentäler nur mäßig, in den Lawenstrichen bleibt jedoch erhöhte Vorsicht geboten.

Bei Schitouren erfordert eine geringe Schneebrettgefahr in hohen Lagen und die durchnäßte Schneedecke unter rund 2500 m Höhe in allen Hangrichtungen Vorsicht.

Baustelle Felbertauern - Nord auf Osterabgang.

Angaben für Felbertauern - Süd, 7.45 Uhr :

Wind : Schwach aus Nordwest bis Südwest.

Temperaturen : 2000 m 0°, 3000 m -6°.

Niederschlag : Im Tauernbereich nur gering, über rund 2000 m als Schnee.

Lawinen : Vereinzelt abgleiten kleiner Lawinen auf durchnäßter Altschneedecke. Durch Regen in tiefen Lagen zahlreiche, gering gefährliche Naßschneelawinen möglich. Gefahr für Talstraße gering.  
Bei Schitouren Gefahr durch Schneebrett- und Lockerschneelawinen beachten.